

Anschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchte ich Ihnen eine **kurzweilige Geschichte** erzählen.

Es ist nun schon 25 Jahre her, dass ich meine erste, private Webseite erstellt habe. Damals noch manuell mit einem ASCII-Editor kodiert und via FTP auf meine Domain hochgeladen. In den Zeiten vor Facebook & Co. – das World Wide Web entstieg gerade den Kinderschuhen – war eine eigene Domain mit Homepage ein echtes Statussymbol unter uns Informatikern. Und es hat Spass gemacht!

Aber das Kodieren mit dem Ultra Edit (schon damals, der beste Editor) war mühsam und zeitintensiv. Es hat nicht lange gedauert, da lief mir der Adobe Dreamweaver über den Weg. Leider recht teuer, den konnte ich mir nicht leisten. Jedoch war es damals gang und gebe, sich den Lizenz-Code auf einem alternativen Weg zu besorgen. Doch der Weg ging weiter.

Das CMS WordPress war bereits geboren. Zwar noch in der Version 2.x, aber was kann es schaden? Na den siehst du dir mal an, dachte ich. Gesagt, getan und installiert. Wow, das ging schnell. Und alles hat funktioniert. Was ist das denn? Endlich, viele der bisher manuellen Arbeiten wurden automatisch erledigt. Klasse eine echte Zeitersparnis. Ich bin am Ziel, Freude herrscht.

Nur, als Blog war WordPress damals durchaus geeignet, doch als Homepage eher nicht. Es gab noch nicht so viele Plugins, die buntes Leben auf die Seite gezaubert hätten. Schade. Und wer hat damals schon alle unnötigen Details über den letzten Spaziergang viral gebracht? Inzwischen – es sind mehr als zwanzig Jahre vergangen – ist WordPress unangefochten der Platzhirsch. Gute Entscheidung.

Wie diese Geschichte zeigt, trifft man Entscheidungen, die sich im Nachhinein als recht vorteilhaft herausstellen. Als junger Mensch habe ich neben der Schule im Sozialzentrum mit Kindern gearbeitet. Das war damals nicht einfach, jedoch richtig erfüllend und einer meiner wichtigsten Erfahrungen im Umgang mit Menschen und mir selbst. Doch nicht immer trifft man die optimale Entscheidung und manchmal entscheidet auch das Leben.

Seit vielen Jahren bin ich Informatiker aus Leidenschaft und immer noch neugierig was die Zukunft zu bieten hat. Beruflich habe ich in den wesentlichen Informatikbereichen gearbeitet und mir dadurch interdisziplinäre Fähigkeiten angeeignet.

Mein Motto: Auch im Business sollte Authentizität und Ehrlichkeit möglich sein, ohne Repressalien zu fürchten. Ich will Teil einer Lösung sein, nicht eines Problems. Wie sehen Sie das?

Danke, dass Sie sich Zeit für mich nehmen.

Mit den besten Grüßen
Manfred Stoltze

Konstanz, 01. Juli 2021